

# Einfache Verlässlichkeitserklärung

## Erläuterungen für das Ausfüllen der einfachen Verlässlichkeitserklärung

### Beachten Sie bitte beim Ausfüllen:

Die Fragen/Angaben zu den Punkten

- |    |   |    |                           |
|----|---|----|---------------------------|
| 5  | Vermögensverhältnisse                               | 6  | strafrechtliche Verfahren |
| 7  | verwaltungsrechtliche Verfahren                     | 10 | Mitgliedschaften          |
| 11 | besondere Fähigkeiten, Kenntnisse oder Fertigkeiten | 12 | Ausbildung                |
| 13 | Erwerbstätigkeit                                    |    |                           |

beziehen sich auf Bereiche mit Relevanz für die militärische Sicherheit.

Die jeweils unten angeführten Beispiele können daher nur einen Anhalt darstellen; sprechen Sie im Zweifelsfall mit Ihrem Dienststellenleiter, Vorgesetzten, Fachpersonal der militärischen Sicherheit oder Sicherheitsbeauftragten.

Bei einer reduzierten einfachen Verlässlichkeitserklärung sind Angaben zu den Punkten 5, 10, 11, 12 und 13 nicht erforderlich.

Alle Angaben finden ihre Begründung im Militärbefugnisgesetz (MBG), BGBl. I Nr. 86/2000 sowie in der Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung über die Verlässlichkeitserklärung, BGBl. II Nr. 195/2001.

Die ausschließliche Verwendung Ihrer Angaben für den Zweck der Verlässlichkeitsprüfung wird durch das Datenschutzgesetz, das Militärbefugnisgesetz und die Amtsverschwiegenheit gewährleistet.

Durch **ressortfremde Personen** ist der Verlässlichkeitserklärung eine **Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises und ein Passfoto** beizulegen.

- 1 Geben Sie beim Geburtsort innerhalb Österreichs die Postleitzahl, außerhalb Österreichs auch den Staat an.
- 2 Geben Sie Ihren Wohnsitz und alle weiteren Wohnsitze sowie alle Wohnsitze der vergangenen zehn Jahre oder seit Vollendung des 18. Lebensjahres an.
- 3 Geben Sie, wenn Sie nicht österreichische(r) Staatsbürger(in) sind, Ihre derzeitige Staatsbürgerschaft an.
- 4 Geben Sie an, wann und wie Sie eine frühere Staatsbürgerschaft zurückgelegt haben (z. B. durch rechtskräftigen Bescheid der jeweiligen Botschaft/Behörde), bzw die Zurücklegung beantragt haben.
- 5 Zu finanziellen Verbindlichkeiten zählen z. B. Darlehen, Kontoüberziehungen, Gehaltsvormerkungen, Alimentations- oder sonstige Unterhaltspflichten, Steuerschulden, Renten, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen oder ähnliches.
- 6 Führen Sie jeweils das Gericht, den Grund für das Verfahren oder das Urteil, Art und Höhe der Strafe, das Strafausmaß und allfällige vorbeugende, gesundheitsbezogene oder sonstige gerichtliche Maßnahmen an. Geben Sie auch an, ob ein außergerichtlicher Vergleich (Diversio) genehmigt wurde. Bei einer Verlässlichkeitsprüfung sind auch der Auskunftssperre unterliegende Strafen und Strafen nach Ablauf der Bewährungsfrist anzugeben.
- 7 Geben Sie alle anhängigen oder abgeschlossenen verwaltungsstrafrechtliche Verfahren, verwaltungsbehördliche Verfahren und verwaltungsbehördliche Maßnahmen an, wie z. B. Disziplinarverfahren/-strafen; Waffenverbote; Verfahren nach dem Sprengmittelgesetz oder nach dem Waffengesetz; Maßnahmen nach Verkehrsdelikten die zum Entzug der Lenkerberechtigung geführt haben wie besonders rücksichtsloses Verhalten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern, Verweigerung des Alkoholtest, Lenken oder Inbetriebnahme eines Fahrzeuges in einem durch Alkohol oder Suchtmittel beeinträchtigten Zustand, Verweigerung zur Vorführung zum Polizeiarzt, Verweigerung der Blutabnahme, Verweigerung der Untersuchung der Atemluft, Fahrerflucht, Lenken eines Fahrzeuges ohne gültigen Lenkberechtigung oder bei Entzug der Lenkberechtigung; Geben Sie Verfahren wegen der Verbreitung von nationalsozialistischem Gedankengut (Artikel III Abs. 1 Z 4 EGVG) oder verbotenen Verwendung von Symbolen im Sinne des Symbolgesetzes oder öffentliches Tragen oder zur Schau stellen, Darstellen, Verbreiten von Abzeichen, Uniformen, Uniformteilen einer in Österreich verbotenen Organisation nach dem Abzeichengesetz an; Störung der öffentlichen Ordnung, aggressives Verhalten gegenüber Organen der öffentlichen Aufsicht; Verwaltungsübertretung wegen der Missachtung von Betretungsverboten; Nichtnachkommen einer Meldeverpflichtung oder Nichtnachkommen/Störung/Behinderung einer präventiven Belehrung nach dem SPG.
- 8 Geben Sie an, ob Sie Kontakte zu verfassungswidrigen oder verfassungsfeindlichen Gruppierungen oder zu Organisationen mit radikalem bzw. fundamentalistischem Ursprung haben oder hatten. Führen Sie auch an, ob Sie mit solchen Gruppierungen oder nachrichtendienstlichen Organisationen verdeckt (konspirativ) zusammengearbeitet haben, oder ob eine Zusammenarbeit bereits aufgedeckt wurde (z. B. im Zuge der Aufdeckung von Unterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit der ehemaligen DDR).

- 9 Geben Sie den genauen Zeitraum, Ort und Art der Dienstleistung an. Führen Sie bei Dienstleistungen in ausländischen Organisationen auch die näheren Umstände an.
- 10 Führen Sie alle nach dem Vereinsgesetz erfassten Organisationen an; dazu zählen u. a. auch Vereine mit religiösem Hintergrund. Ausgenommen sind beruflich bedingte Mitgliedschaften (z. B. Gewerkschaften) und die Zugehörigkeit zu politischen Parteien nach dem Parteiengesetz.
- 11 Geben Sie besondere Fähigkeiten, Kenntnisse oder Fertigkeiten an, die auch von militärischen Interesse sein können, wie z. B. Fremdsprachenkenntnisse, Waffensachverständiger, Sprengbefugter, EDV-Experte oder wissenschaftliche Ausbildungen (z. B. Biotechniker, Physiker, Chemiker, etc.).
- 12 Geben Sie Ihre schulische, berufliche und außerberufliche Aus- und Fortbildung mit Angabe der Dauer, der Art bzw. Sparte und der erworbenen Qualifikation an (z.B. 4 Jahre Volksschule, 8 Jahre AHS, Matura; 2 Jahre Studium der Rechtswissenschaften, abgebrochen). \*
- 13 Geben Sie die Zeiträume und die jeweilige Art Ihrer unselbstständigen, selbstständigen oder freiberuflichen Erwerbstätigkeit unter Angabe der Firmen, sowie Zeiten ohne Erwerbstätigkeit an. Führen Sie hier auch Zeiten an, von denen die Erwerbstätigkeit unterbrochen wurde (z. B. Wehrdienst, Zivildienst). \*
- 14 Geben Sie Namen und Daten auch von bereits verstorbenen Eltern, unter Beifügung der Anmerkung „verstorben“ im Feld „Vater“ oder „Mutter“ an. Sollten Ihnen Namen und/oder einzelne Daten nicht bekannt sein, vermerken Sie dies mit der Anmerkung „unbekannt“ im entsprechenden Feld.

# Einfache Verlässlichkeitserklärung

gem. §1 Abs. 1 Z 2 Verlässlichkeitserklärung, BGBl. II Nr. 195/2001

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑

## Antrag Dauerpassierkarte (DPK), Kopie Reisepass und ein Passfoto

Angaben zur Person			
Familienname <b>MUSTERMANN</b>		Vorname(n) <b>Max</b>	
frühere Namen _____		Amtstitel/DGrd	akad. Grad
		Beruf <b>LKW-Fahrer</b>	
Sozialversicherungs-Nr. (10-stellig) <b>4444 120680</b>	LVID-Nr. (9-stellig) <b>12.06.1980</b>	Geburtsort und Geburtsland <sup>1</sup> <b>LINZ / ÖSTERREICH</b>	
		Geschlecht <input checked="" type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Anschrift * <sup>2</sup> (Geben Sie an, ob es sich um Ihren Hauptwohnsitz oder einen weiteren Wohnsitz handelt)			
<input checked="" type="checkbox"/> Hauptwohnsitz	Datum von - bis	Postleitzahl	Ort
<input type="checkbox"/> weiterer Wohnsitz	<b>2010 bis dato</b>	<b>4061</b>	<b>PASCHING</b>
Straße/Platz, Hausnummer, Stiege, Türnummer <b>Bahnhofstraße 5</b>			Staat
<input checked="" type="checkbox"/> Hauptwohnsitz	Datum von - bis	Postleitzahl	Ort
<input type="checkbox"/> weiterer Wohnsitz	<b>2008 - 2010</b>	<b>4061</b>	<b>PASCHING</b>
Straße/Platz, Hausnummer, Stiege, Türnummer <b>Bachstraße 12</b>			Staat <b>ÖSTERREICH</b>
<input type="checkbox"/> Hauptwohnsitz	Datum von - bis	Postleitzahl	Ort
<input type="checkbox"/> weiterer Wohnsitz			
Straße/Platz, Hausnummer, Stiege, Türnummer			Staat
<input type="checkbox"/> Hauptwohnsitz	Datum von - bis	Postleitzahl	Ort
<input type="checkbox"/> weiterer Wohnsitz			
Straße/Platz, Hausnummer, Stiege, Türnummer			Staat
Familienstand			
<input type="checkbox"/> ledig <input checked="" type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetragene Partnerschaft			seit <b>2020</b>
Staatsbürgerschaft <sup>3</sup>			
<input checked="" type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> andere:			
seit <input checked="" type="checkbox"/> Geburt		oder seit:	
Doppelstaatsbürgerschaft			
frühere Staatsbürgerschaft		<sup>4</sup> zurückgelegt am: durch: <b>Bescheide usw. als Beilage hinzufügen!</b>	
Vermögensverhältnisse <sup>5</sup>			
Sind Sie in der Lage Ihren finanziellen Verbindlichkeiten nachzukommen?		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein erläutern Sie bitte unten
Sind Sie durch Kredite oder andere finanzielle Verpflichtungen belastet? Wenn ja, in welchem Ausmaß?		<input checked="" type="checkbox"/> ja erläutern Sie bitte unten	<input type="checkbox"/> nein
Wird derzeit oder wurde in den letzten 5 Jahren gegen Sie ein Konkursverfahren, Ausgleichsverfahren, Exekutionsverfahren, bzw. Insolvenzverfahren (Schuldenregulierungsverfahren) geführt? Wenn ja, bei welchem Gericht?		<input type="checkbox"/> ja erläutern Sie bitte unten	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Gesamtkredit für Hausbau: € 130.000</b> <b>Landesdarlehen für Hausbau: € 60.000</b> <b>Monatliche Rückzahlung: € 800</b> <b>Laufzeit: 20 Jahre/Ende 2030</b> <b>Monatliche Unterhaltskosten für 1 Kind € 320</b>			
<b>Antrag Dauerpassierkarte (DPK) keine Angaben erforderlich.</b>			

Wohnsitze der letzten 10 Jahre  
oder ab dem 18 Lebensjahr

**Strafrechtliche Verfahren 6 Bescheide usw. als Beilage hinzufügen**

Ist gegen Sie jemals im Inland oder Ausland wegen einer gerichtlich strafbaren Handlung ein Ermittlungsverfahren geführt worden oder ist ein derartiges Verfahren anhängig? (Freisprüche, bereits getilgte Verurteilungen sowie eingestellte Verfahren sind nicht anzuführen!)

ja  nein

Bei welchem Gericht/welcher Staatsanwaltschaft/welcher Polizeidienststelle? **StA LINZ/PI HÖRSCHING**

Wegen welchen Deliktes? **13.08.2010 Verkehrsunfall mit Körperverletzung §83 StGB**

Unter welcher Aktenzahl? **AZ 20St 186/11d**

Bei abgeschlossenen Verfahren mit welchem Ergebnis?

Verurteilung:  ja  nein

Angaben zur Strafe: **Verurteilung am 01.01.20011**

Diversion:  ja  nein

Angaben zu den Maßnahmen (Zahlung eines Geldbetrages, gemeinnützige Arbeit, Probezeit, Tatausgleich):

**Verurteilung zu 120 Tagessätzen a € 12  
Probezeit 3 Jahre**

**Verwaltungsrechtliche Verfahren 7 Bescheide usw. als Beilage hinzufügen**

Ist zurzeit im In- oder Ausland ein verwaltungsbehördliches Strafverfahren gegen Sie anhängig?

ja  nein

Gibt es – in den letzten 5 Jahren – aus einem derartigen Verfahren rechtskräftige Erkenntnisse und/oder Bescheide?

ja  nein

Haben Sie eine oder beide Fragen mit ja beantwortet, dann erläutern Sie diese bitte hier:

**Entzug der Lenkberechtigung am 02.12.2018, Abnahme für 6 Monate, Grund: Alkohol am Steuer**

**Kontakte 8**

Haben oder hatten Sie Kontakte zu verfassungswidrigen oder verfassungsfeindlichen Gruppierungen/Organisationen?

ja  nein

Wenn ja, zu welchen:

Haben oder hatten Sie Kontakte zu ausländischen Nachrichten- oder Sicherheitsdiensten?

ja  nein

Wenn ja, zu welchen:

Gibt es Anzeichen dafür, dass Sie durch derartige Dienst angesprochen wurden oder dass sonst eine Beziehung mit Ihnen angebahnt werden sollte?

ja  nein

Wenn ja, welche:

**Wehrdienst-/Wehersatzdienstleistungen 9**

Haben Sie in einer oder für eine ausländische reguläre militärische oder paramilitärische Organisation Dienst geleistet?

ja  nein

Wenn ja, geben Sie die Organisation und den entsprechenden Zeitraum an:

Haben Sie in Österreich oder im Ausland Wehersatzdienst geleistet oder leisten Sie diesen gerade?

ja  nein

Wenn ja, geben Sie die Organisation, die Art der Beschäftigung und den entsprechenden Zeitraum an:

**Mitgliedschaften 10**

Sind Sie Mitglied eines (mehrerer) Vereine(s)?

ja  nein  
erläutern Sie bitte unten

Vereins- oder Organisationsname (Abkürzung **und** voller Name)

Funktion

**Auch Vereine mit religiösem Hintergrund**

**FF St.FEUERWALD**

**Feuerwehrmann**

**HSV LINZ**

**Kassier**

**Antrag Dauerpassierkarte (DPK) keine Angaben erforderlich.**

**Besondere Fähigkeiten, Kenntnisse oder Fertigkeiten 11**

- Fremdsprachenkenntnisse: Englisch, Russisch, usw.
- EDV-Experte
- Sprengbefugter
- Wissenschaftliche Ausbildung
- usw.

Antrag Dauerpassierkarte (DPK) keine Angaben erforderlich.

**Ausbildung 12**

von – bis	Art	Qualifikation
1986 - 1990	4 Jahre Volksschule	
1990 - 1994	4 Jahre Hauptschule	
1994 - 1995	1 Jahr Polytechnischer Lehrgang	
1995 - 1998	3 Jahre Berufsschule (Tischler)	Gesellenbrief

Antrag Dauerpassierkarte (DPK) keine Angaben erforderlich.  
Bei Bedienste des BMLV Hinweis: "siehe Persis"

**Erwerbstätigkeit 13**

von – bis	Art	Firmenname (keine Abkürzungen)
1995 - 1998	Lehrling (Tischler) Firma Fischer	
1998 - 1999	Arbeitslos AMS	
1999 - 1999	Grundwehrdienst FBetrKp/LuU	
1999 - dato	BMLV	

Antrag Dauerpassierkarte (DPK) keine Angaben erforderlich.  
Bei Bedienste des BMLV Hinweis: "siehe Persis"

**Nahe Angehörige 14 Sollten einzelne Daten nicht bekannt sein Hinweis: "unbekannt"**

<b>Vater</b> <b>verstorben</b>	Familienname <b>MUSTERMANN</b>	Vorname <b>Hubert</b>
frühere Namen _____	Geburtsdatum <b>17.06.1956</b>	Geburtsort und Geburtsland <b>unbekannt</b>
<b>Mutter</b>	Familienname <b>MUSTERMANN</b>	Vorname <b>Lisa</b>
frühere Namen <b>MUSTERFRAU</b>	Geburtsdatum <b>07.09.1955</b>	Geburtsort und Geburtsland <b>WELS/ÖSTERREICH</b>
<b>Ehegatte/Ehegattin bzw. Lebensgefährte/Lebensgefährtin</b>	Familienname <b>MUSTERMANN</b>	Vorname <b>Maria</b>
frühere Namen <b>MUSTER</b>	Geburtsdatum <b>10.06.1981</b>	Geburtsort und Geburtsland <b>WELS/ÖSTERREICH</b>

Meine vorgesehene Verwendung als \* **Wache, Sanitäter, DPK-Werber** erfordert die Durchführung einer einfachen Verlässlichkeitsprüfung gem. § 23 Abs. 1 und 3 Z 1 MBG (Militärbefugnisgesetz).

Ich wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass diese Verlässlichkeitserklärung zur Durchführung einer Verlässlichkeitsprüfung gem. § 23 Abs. 1 und 3 Z 1 MBG (Militärbefugnisgesetz) dient und erkläre gem. § 24 Abs. 1 MBG ausdrücklich meine Zustimmung zur Durchführung der Verlässlichkeitsprüfung.

Ich wurde darüber belehrt und nehme zur Kenntnis, dass ich gem. § 23 Abs. 2 MBG von Gesetzes wegen als nicht verlässlich gelte, wenn aus von mir zu vertretenden Gründen die Feststellung des für die Verlässlichkeit maßgeblichen Sachverhaltes nicht möglich war. Dazu zählen insbesondere die Verhinderung oder Verweigerung einer Verlässlichkeitsprüfung, die Nichtmitwirkung im erforderlichen Ausmaß oder bewusst falsche Angaben.

Die ausschließliche Verwendung meiner Angaben für den Zweck der Verlässlichkeitsprüfung wird durch das Datenschutzgesetz, das Militärbefugnisgesetz und die Amtsverschwiegenheit gewährleistet.

**Information nach § 43 DSGVO:**

Kontaktdaten des Verantwortlichen: Ltr ndAbw, 1090 Wien, Roßauer Lände 1  
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: BürDSB/BMLV, 1090 Wien, Roßauer Lände 1  
Verarbeitungszweck: Durchführung der Verlässlichkeitsprüfung nach §§ 23, 24 MBG

Ihre Rechte: Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung personenbezogener Daten sowie Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der österreichischen Datenschutzbehörde (1030 Wien, Barichgasse 40 – 42) beschweren.

Ort, Datum

**HÖRSCHING, tt.mm.jjjj**

Bewerber/Bewerberin: \*\*

(Unterschrift) *Mustermann, OStv*  
(MUSTERMANN, OStv)

S2/Sicherheitsbeauftragte(r):

(Unterschrift)

(Blockschrift oder Stempel)

Für allfällige Rückfragen bin ich erreichbar:

Tel.: **0664 622 007**

E-Mail-Adresse: **max.mustermann@gmx.at**

Für Wehrdienstleistende oder Bedienstete des BMLV, Dienststelle:

Für Angehörige des Milizstandes, beordert bei:

Dem/der S2/Sicherheitsbeauftragten obliegt die Beratung und Hilfestellung des Bewerbers/der Bewerberin beim Ausfüllen der Verlässlichkeitserklärung.

Ihm/ihr obliegt weiters die Prüfung der Unterlagen, welche die Angaben des Bewerbers/der Bewerberin dokumentieren können.

Er/sie ist verpflichtet, sich diese Unterlagen, soweit sie nach der allgemeinen Verwaltungspraxis erwartet werden können, vorlegen zu lassen.

Er/sie bestätigt mit seiner Unterschrift die Prüfung und Richtigkeit von überprüfbaren Angaben.

**Bei Minderjährigen (vor Vollendung des 18. Lebensjahres) ist neben der Unterschrift der zu überprüfenden Person zusätzlich die Unterschrift des Erziehungsberechtigten erforderlich.**

\* vorgesehene Funktion oder sonstigen Grund für die Verlässlichkeitsprüfung eintragen

\*\* bei Minderjährigen (vor Vollendung des 18. Lebensjahres) ist neben der Unterschrift der zu überprüfenden Person zusätzlich die Unterschrift des Erziehungsberechtigten erforderlich

